BBSR

Smarte Praxisbeispiele für Kommunen

[06.07.2026] Das BBSR hat sein Kompendium „Smart Cities und Smart Regions“ und die dazugehörige Storymap erweitert. Die 30 neuen Beispiele zeigen, wie Kommunen aus konkreten Problemen digitale Lösungen entwickeln – und was andere Städte und Gemeinden daraus für eigene Projekte lernen können.

Übertragbarkeit und interkommunaler Austausch sind zentrale Voraussetzungen dafür, dass Smart-City-Projekte über lokale Modellversuche hinaus Wirkung entfalten. Um mögliche Inspiration und konkrete Ansätze zur Nachnutzung leichter aufzufinden, hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein Kompendium und eine interaktive Storymap veröffentlicht, in der Smart-City-Projekte aus ganz Deutschland präsentiert werden (wir berichteten). Nun liegt der zweite Teil des BBSR-Kompendiums „Smart Cities und Smart Regions“ vor, der 30 weitere Praxisbeispiele aus ganz Deutschland vorstellt. Die begleitende Storymap greift diese neuen Inhalte auf, zudem gibt es dort einen vertiefenden Einblick in das Projekt „Digitaler Recyclinghof“ aus Duisburg. Karten, Filterfunktionen und kompakte Projektbeschreibungen sollen den Zugang zu den Praxisbeispielen erleichtern und eine gezielte Recherche unterstützen .

Neue Handlungsfelder im Fokus

Das Kompendium will Städte und Gemeinden dabei unterstützen, bewährte digitale Lösungen auf die eigenen Rahmenbedingungen zu übertragen. Projektsteckbriefe beschreiben konkrete Herausforderungen vor Ort, zeigen die gewählten Lösungsansätze und nennen Aufwand, Kosten sowie beteiligte Akteure. So erhalten Kommunen eine praktische Orientierung für eigene Vorhaben. Die neuen Beispiele ergänzen den ersten Band um die Handlungsfelder Wirtschaft, Soziales, E-Government und Städtebau und sie zeigen, wie Kommunen digitale Technologien heute einsetzen und weiterentwickeln.

Nah an der Praxis

Die Beispiele reichen von der Steuerung von Besucherströmen bei Großveranstaltungen über die Vernetzung von Mobilitätsangeboten bis hin zur Echtzeit-Erfassung von Umweltdaten und digitalen Beteiligungsplattformen für Bürgerinnen und Bürger. „Die Beispiele zeigen, wie Kommunen Digitalisierung pragmatisch und Schritt für Schritt in den Alltag integrieren. Viele Projekte beginnen mit einer konkreten Herausforderung vor Ort und entwickeln daraus Lösungen mit spürbarem Nutzen für Bürgerinnen und Bürger. Genau diese Erfahrungen machen wir mit dem Kompendium sichtbar und für andere Kommunen nutzbar“, sagt Bettina Distel, Projektleiterin im BBSR und Ko-Autorin des Kompendiums.

(sib)

- Kompendium „Smart Cities und Smart Regions“ – Teil 1
- Kompendium „Smart Cities und Smart Regions“ – Teil 2
- Storymap

Stichwörter: Smart City, BBSR, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Studie